

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Corona-Auszeit

Am Freitag, dem 13., hagelte es Hiobsbotschaften: die Städtischen Bibliotheken schließen, die Dresdner Philharmonie und die Staatsoperette stellen ihren Spielbetrieb ein. Schuld ist das Corona-Virus. Die Sorge vor Ansteckung wächst, der Vorsorge-Katalog ebenfalls. Seit dem 13. März untersagt eine Allgemeinverfügung der Stadtverwaltung Veranstaltungen von über 1.000 Besuchern, auch kleinere werden abgesagt. Seit 16. März ist unterrichtsfreie Zeit an den Schulen. Das gesellschaftliche Leben erlahmt, aber die Gesundheit geht vor. Diese noch nie dagewesene Situation verlangt Verantwortung und Besonnenheit von jedem Einzelnen.

Ihre Christine Pohl



GESCHÄFTSFÜHRER ROBERT HEINRICH vor dem fast fertig gestellten Kinderbauernhaus.

Foto: Trache

Unter Vorbehalt

„Abgesagt“, „verschoben“ – so heißt es jetzt bei vielen Veranstaltungen wegen des Corona-Virus. Mancher Termin, den wir in dieser Zeitung ankündigen, kann deshalb auch noch kurzfristig entfallen. Bitte informieren Sie sich im Internet oder direkt beim Veranstalter. (StZ)

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de



Treffpunkt Kinderbauernhaus

Einen langen Atem brauchten die Verantwortlichen und Mitglieder des Kinder- und Jugendbauernhofes Nickern e.V. Doch nun ist es vollbracht. Nur die offizielle Schlüsselübergabe für das fertig sanierte Kinderbauernhaus, die für den 27. März geplant war, muss verschoben werden. Für Frühsommer ist ein Tag der offenen Tür geplant. Seit November 2018 stand

die Gesamtfinanzierung, an der sich der Freistaat Sachsen, die Landeshauptstadt Dresden und die Schweizer DORSOS-Stiftung beteiligen. Dazu kommen Eigenmittel des Vereins. Nach Vorarbeiten Ende 2018 erfolgte der Baustart zur Sanierung des Kinderbauernhauses im Februar 2019. Nun, nach rund zwölf Monaten Bauzeit, erstrahlt das Gebäude in neuem Glanz. Künftig wird das Gebäude von Kindern und Jugendlichen für zahlreiche Projekte genutzt. Ebenso können ab April auch nichtkommerzielle Kooperationspartner des Vereins wie Schulen oder Jugendeinrichtungen die Räume für Projekte, Seminare, Workshops, Proben, Aufführungen oder Versammlungen mieten. Zurzeit ist das Erdgeschoss barrierefrei erreichbar. Konzeptionell ist geplant, das gesamte Haus barrierefrei zu gestalten, sobald die dafür zusätzlich beantragten

Fördermittel genehmigt sind. Im Erdgeschoss befinden sich Büroräume, Toiletten, eine Garderobe und eine geräumige Mitmach-Küche, wo die Kinder und Jugendlichen das auf dem Bauernhof Gelernte selbst verarbeiten können, zum Beispiel zu Pesto oder Marmelade. Im ersten Obergeschoss befinden sich drei multifunktionale Gruppenräume zwischen 20 bis 50 Quadratmeter sowie Sanitärräume. In einem der Räume wird eine Nähtwerkstatt eingerichtet, wo auch die Webfrauen des Bauernhofes ein neues Zuhause finden. Das Dachgeschoss bietet eine knapp 100 Quadratmeter große multifunktionale Fläche, die unter anderem für Theater- oder Zirkusproben genutzt werden kann. Mit der Sanierung des Bauernhauses hat der Bauernhof mehr Außenfläche zur Verfügung. Am Haus entstand eine große Terrasse.

(weiter Seite 8)



BLICK AUS DEM KINDERBAUERNHAUS auf die sanierte Mühle.

BESSER HÖREN!



Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hoergeraeteladen.de

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

■ Schillerhäuschen	S. 2
■ Freizeit	S. 3
■ Frühling unterm Dach	S. 4
■ Märchen-Erzähler	S. 5
■ Ralf Rangnick Stiftung	S. 6
■ Gemeinschaftsgarten	S. 7
■ Gesellschaft	S. 8

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am 15. April. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 6. April 2020.

Geld für neue Bäume

Der Stadtbezirksbeirat in Prohlis beschloss, dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Mittel in Höhe von 25.000 Euro aus dem kommunalen Budget des Stadtbezirksbeirates zur Verfügung zu stellen. Mit Hilfe des Geldes können neue Straßenbäume gepflanzt werden. (PZ)

Frühjahrsputz abgesagt

In Abstimmung mit allen Organisatoren wird der diesjährige Frühjahrsputz mit der Aktionswoche „Saubere ist schöner!“ und dem abschließenden Höhepunkt Elbwiesenreinigung am 4. April abgesagt. Grund dieser Entscheidung ist die Allgemeinverfügung, die die Landeshauptstadt Dresden am 12. März 2020 erlassen hat und Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Beteiligten untersagt. Initiativen, die bereits Sammelaktionen angemeldet haben, werden gebeten, keine Sammelveranstaltungen in Eigeninitiative durchzuführen, da bereitgestellte Müllsäcke nicht abgeholt werden. Die Organisatoren informieren die Sammelinitiativen über die vorliegenden Kontaktdaten über die Absage. (PZ)

vitalsanitätshaus
Orthopädie- und Reha-technik Dresden

Schuhaktionstag

Freitag, den 27. März 2020

- Vorstellung der aktuellen Schuhkollektion
- Beratung zu individuellen Schuheinlagen
- Fußstellungs- und Schuhgrößenermittlung
- testen Sie unsere Barfußstrecke

mit Glücksrad drehen



Bild: FinnComfert

Lockwitzer Straße 15 · 01219 Dresden
Telefon 0351 4430413 · Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8:30 bis 18 Uhr · Sa 9 bis 12 Uhr

www.ord.de

Bibliotheken schließen

Prof. Dr. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken, teilte am 13. März mit, dass aufgrund der aktuellen Situation um die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 die Städtischen Bibliotheken bis voraussichtlich 19. April 2020 in ganz Dresden den Publikumsverkehr einstellen. Damit werden auch alle bis dahin angekündigten Veranstaltungen abgesagt und die Haltestellen der Fahrbibliothek nicht bedient.

Entlehene Medien werden so lange automatisch verlängert, bis eine Rückgabe wieder möglich

ist. Die Nutzer*innen müssen dazu nichts tun. Es fallen keine neuen Säumnisgebühren an.

Die Rückgabeautomaten in der Bibliothek Neustadt und der Zentralbibliothek sind weiterhin in Betrieb. Alle Angebote der eBibo stehen auch während der Sonderschließzeit uneingeschränkt zur Verfügung. So können u.a. E-Books und Hörbücher entliehen und aktuelle Artikel aus Tageszeitungen und Zeitschriften im Presseportal abgerufen werden.

Die Nutzung der eBibo ist mit der Benutzerausweisnummer möglich. (StZ)

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 • E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Letztes Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



„Welch ein Kleinod!“ – So heißt es im Gästebuch des kleinsten der Dresdner Museen, dem Schillerhäuschen in Loschwitz. Unter den 137 Einträgen seit 2016 stammen mehr als zwanzig von ausländischen Besuchern aus Europa, aber auch aus Russland, Argentinien, Australien, Korea und Japan. So mancher notiert seine Lieblingsverse des Dichters, andere nehmen sich vor: „Jetzt muss ich Schiller wieder lesen!“ wie Jeremy aus Melbourne. Und alle sind beeindruckt vom Freundschaftsbund zwischen Körner und Schiller. Christian Gottfried Körner (1756–1831), Oberkonsistorialrat in Dresden, lernte 1785 den 26-jährigen Schiller kennen, als dieser seine schwäbische Heimat verlassen hatte und sich in einer äußerst schwierigen persönlichen Lage befand und die brotlose Kunst des Dichtens schon aufgeben wollte. Körners großherzige Einladung nach Dresden erlöste ihn von allen pekuniären Sorgen. Schiller fand wieder zu seiner Bestimmung, und es begann eine sorgenfreie, äußerst schaffensreiche Zeit. Hier vollendete er die „Ode an die Freude“ und das Drama „Don

Auf Schillers Spuren

Verspäteter Saisonbeginn im Schillerhäuschen



KÜNSTLERTREFFEN BEI KÖRNER.

Collage: Werbeagentur Friebe

Carlos“, und es entstanden mit dem „Geisterseher“, den „Philosophischen Briefen“ u. a. weitere wichtige Werke des Klassikers. Seit 2005 erinnert daran eine kleine Ausstellung im ehemaligen Weinberghäuschen Körners in Loschwitz, die dank vieler ehrenamtlicher Helfer in der Regel von Ostern bis September an den Wochenenden zugänglich ist. 2016 haben sich einige dieser Enthusiasten zu einem Verein zusammengeschlossen, der Schiller und Körner mit Veranstaltungen und Begegnungen wieder stärker ins Bewusstsein der Kulturstadt Dresden heben will. Am 9. Mai, Schillers 215. Todestag und zugleich Europatag, hat sich der Verein einen Chor eingeladen, der u. a. Schillers „Ode an die Freude“ in mehreren Vertonungen darbieten wird. Zur Museumsnacht am 4. Juli wird das kleinste der Dresdner Museen wieder illuminiert sein und seine Gäste mit Wein von den Loschwitzer Elbhängen und einem Programm empfangen. Mit „Schillers Gesinde“, einem Vortrag von Dr. Sven Schlotter aus Jena, enden am 4. September die diesjährigen Vorträge. Zum Geburtstag des



DIESES JAHR WIRD erst nach Ostern geöffnet. Foto: Verein

Dichters am 10. November lädt der Verein zu einem Stadtrundgang auf Schillers und Körners Spuren durch Dresden ein.

(Gabriele Drews)

Schiller & Körner in Dresden e. V.

Das Schillerhäuschen in der Schillerstraße 19 in Loschwitz wird in diesem Jahr nicht vor dem 19. April öffnen. Bis September soll die Saison dauern.

Impressum

DRESDNER STADTHEILZEITUNG

Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Verantwortliche Redakteurin:

Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:

Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | **www.antea-dresden.de**



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

EN ISO 9001
Zertifiziert



BESTATTER
VOM HANDEWERK GEPRÜFT



BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft



**Bestattungshaus
W. Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48

Blasewitz Tel.: 3 17 90 24

Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

müller
BESTATTUNGEN

seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 254444, Fax: (0351) 2544416

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6494888, Fax: (0351) 6494880

www.mueller-bestattungen.com



Bildhaft Schönes auf Papier

Ausstellung von Hobbykünstlerin Christl Buro

Noch bis Mitte April sind im KIEZ Bilder der Hobbykünstlerin Christl Buro zu sehen. Die 71-Jährige malt seit ihrer Kindheit gern. Die Inspiration dafür kommt direkt aus ihrem Inneren. Sie versucht, Gedanken und Gefühle und die Entdeckungen von Schönerem aufs Papier zu bringen, wie sie selbst sagt. Neben Bleistift und Farben verwendet sie auch ungewöhnliche Materialien, wie getrocknete Bananenschalen, Spinat vom Teller oder Kakao. Bäume sind eines ihrer Hauptthemen. „Bäume sind für mich wunderbare Geschöpfe der Natur, die mir Kraft und Stärke geben. Es war eine Freude, diese zu malen“, so Christl Buro. In den letzten Jahren hat sie mehrfach an den Palais-Sommern im Park des Japanischen Palais teilgenommen, zeichnete dabei unter



ROBERT LEWETZKY, KOORDINATOR des Projekts „Zu Hause in Prohlis“, beim Aufhängen der Bilder mit Christl Buro. Foto: Trache

anderen „Die nackten Reiterinnen“. Christl Buro lebt seit 15 Jahren in Prohlis und engagiert sich bei Aktionen des Projekts „Zu Hause in Prohlis“. Regelmäßig nimmt sie an der „Hausmusik“ teil, eine Gruppe, die sich jeden

Freitag 10.30 bis 12 Uhr im KIEZ zum gemeinsamen Musizieren trifft. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des KIEZ zu sehen oder für Gruppen nach telefonischer Vereinbarung unter 01520 6063521. (ct)

Infektions-Ambulanz am Uniklinikum Dresden

Das Corona-Virus (Covid-19) macht auch um Dresden keinen Bogen. Bis zum 9. März gab es vier Infizierte am 13. März schon 12. Inzwischen finden Bundesligaspiele ohne Zuschauer statt, Großveranstaltungen wurden abgesagt, Schüler bleiben zu Hause. Die Zahl derer, die sich anstecken, wächst rasant. Um darauf entsprechend reagieren zu können, wurde am 9. März eine Infektions-Ambulanz in einem nicht mehr genutzten Gebäude am Universitätsklinikum eingerichtet. „Wir hoffen, dass wir mit dieser Ambulanz einen Beitrag dafür leisten, das Infektionsrisiko für das medizinische Personal des Uniklinikums und damit auch der hier behandelten Patienten deutlich zu senken. Die Bündelung der Ressourcen an einem zentralen Anlaufpunkt hat zudem den Effekt, medizinische Schutzausrüstung so gezielt wie möglich einsetzen zu können und damit die Versorgungslage zu entspannen“, sagte Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Uniklinikums.

Die Fachambulanz im Haus 10 verfügt über einen separaten Eingang, mehrere Warte- und Isolationsbereiche sowie zwei Untersuchungsräume. Auf Infektiologie spezialisierte Ärztinnen untersuchen die Patienten, bei denen ein begründeter Verdacht auf eine Corona-Infektion besteht. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sich bereits 50 bis 60 Einwohner pro Tag gemeldet, um sich vorsorglich untersuchen zu lassen. Lediglich zwei waren positiv getestet und in häusliche



BEVOR DIE PATIENTEN kamen, begutachteten Gesundheitsministerin Petra Köpping und Prof. Michael Albrecht die Ambulanz-Räume. Vor Ort tätig sind Dr. Katja de With (2.v.l.), Leiterin des Zentralbereichs Klinische Infektiologie am Uniklinikum, und Oberärztin Dr. Simone von Bonin. Fotos: Pohl

Quarantäne geschickt worden. Nach seiner Untersuchung in der Fachambulanz wird der Betroffene in der Regel mit entsprechenden Handlungs- und Verhaltensempfehlungen nach Hause geschickt. Ergibt der Test den Nachweis des Virus, informiert die Ambulanz den Patienten sowie das Gesundheitsamt, das in diesem Fall auch über das weitere Vorgehen entscheidet. Rund um das sich schnell verbreitende Virus gibt es viele Unsicherheiten und Fragen. In Dresden gibt es neben dem Anruf beim eigenen Hausarzt verschiedene Möglichkeiten, sich zu informieren. Die Stadt Dresden bietet einen speziellen Internetauftritt mit aktuellen Informationen, in dem sie auch auf das Robert-Koch-Institut verweist. Telefonische Auskunft geben u.a. das Gesundheitsamt (4885322) und der Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen

zur Behandlung von Erkrankten bietet die neue Infektions-Ambulanz. An sie können sich auch niedergelassene Ärzte bei Fragen zu Patienten, die sich mit oder ohne die spezifischen Symptome des Corona-Virus bei ihnen vorstellen, wenden. Zur Einweihung lobte Gesundheitsministerin Petra Köpping die schnelle Einrichtung der Ambulanz: Die Lösung werde der ernstesten Situation in Sachsen gerecht.

„Unser Ziel ist, ohne Panik Zeit zu gewinnen“, sagte Prof. Albrecht. Sollte sich die Zahl der Erkrankten erweitern, können die Kapazitäten erhöht werden. Das Universitätsklinikum sei in der Lage, Tausende Tests zu machen. Gehofft wird auch auf die wärmere Jahreszeit, die das Virus abschwächen könnte, und auf Behandlungsmethoden, die spezifisch auf diesen Virus abgestimmt sind. (C. Pohl)

www.uniklinikum-dresden.de/

Neue Kreativangebote im „Walter“

Seit diesem Jahr bietet das Beratungs- und Begegnungszentrum „Walter“, Walter-Arnold-Straße 23, neue Kreativnachmittage an. Einmal im Monat immer montags können die Besucher unter Anleitung von Einrichtungsleiterin Yvonne Haufe-Brosig mit Acrylfarben malen. Passend zur Osterzeit werden am 6. April von 13.30 bis 14.30 Uhr Ostereier bemalt. „Spiel



MARIE-SOPHIE GRÜNER lädt einmal im Monat zum Plaudern und Basteln ein. Foto: Trache

und Spaß mit Brett- und Würfelspielen“ heißt es auch in diesem Jahr einmal im Monat. Das nächste Mal erwartet Yvonne Haufe-Brosig Spielbegeisterte am 20. April von 13.30 bis 14.30 Uhr. Ebenfalls um Ostern geht es am 1. April von 13.30 bis 15 Uhr beim Bastel- und Plaudernachmittag. Diesen Nachmittag bietet Marie-Sophie Grüner einmal im Monat an. Die Sozialarbeiterin ist seit November vergangenen Jahres von Dienstag bis Freitag im „Walter“ tätig. Sie unterstützt die Einrichtungsleiterin nicht nur bei Freizeitangeboten, sondern berät die Besucher ebenso in den verschiedenen Themenbereichen wie Grundsicherung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, aber auch zu Wohnformen im Alter oder bei psychosozialen Hilfebedarf. Aber auch für Menschen, die einfach mal mit jemandem reden möchten, nimmt sie sich gern Zeit und hat ein offenes Ohr. Montags ist Marie-Sophie Grüner in der Begegnungsstätte in Laubegast tätig. Diese Stelle bei der Volkssolidarität zu bekommen, war ihr großer Wunsch. Während ihres Studiums an der Technischen Universität Dresden

merkte sie, dass die soziale Arbeit mit Erwachsenen ihr besonders liegt. „Ich bin sehr dankbar, dass Marie-Sophie Grüner bei uns im ‚Walter‘ arbeitet. Sie bereichert mit ihren Ideen das Alltagsleben in unserem Begegnungszentrum. Zu zweit können wir unseren Besuchern einfach mehr bieten, sei es an kreativen Angeboten oder in der Sozialberatung“, so Yvonne Haufe-Brosig.

Unter dem Titel „Honigduft liegt in der Luft“ gestaltet Sophie-Marie Grüner am 15. April von 13.30 bis 14.30 Uhr einen Nachmittag zum Thema Honig. Sie wird passende Geschichten vorlesen, die Besucher können Honig riechen und verkosten. Gemeinsam möchte sie sich mit ihren Besuchern über Erlebnisse und Erinnerungen rund um den Honig austauschen. Bei künftigen Veranstaltungen wird es dann um Orangen- oder Kaffeeduft gehen. Die verschiedenen Sinne sollen durch diese Nachmittage angeregt werden. Für die Zukunft plant Marie-Sophie Grüner außerdem, interessierten Besuchern eine Schreibwerkstatt anzubieten, da sie selbst gern Geschichten schreibt. (ct)

Urbanität & Vielfalt

Die Natur erwacht zu neuem Leben und auch das Projekt „Urbanität & Vielfalt“ des Umweltzentrums Dresden startet in eine neue Runde. Auch in dieser Saison werden wieder Pflanzenliebhaber gesucht, die sich an diesem Artenschutzprojekt beteiligen möchten und die Patenschaft für eine oder mehrere Pflanzen übernehmen. Dabei handelt es sich um acht gefährdete Pflanzenarten: Gewöhnliche Betonie, Färber-Hundskamille, Großer Wiesenknopf, Echtes Herzsgeßpann, Guter Heinrich, Gewöhnliches Zittergras, Kleine Wiesenraute und Skabiosen-Flockenblume. Zunächst wurde von diesen Arten am natürlichen Standort in Dresden und im Landkreis Meißen Saatgut entnommen und in der Projektgärtnerei des Umweltzentrums

vorkultiviert. Die daraus gewachsenen Jungpflanzen können ab Frühjahr interessierte Pflanzenfreunde über die Sommermonate auf ihrem Balkon oder in ihrem Garten großziehen. Im Herbst nimmt das Umweltzentrum Dresden die Pflanzen oder das Saatgut zurück. Aufgrund der Corona-Vorsorge mussten die Informationsabende für die Pflanzenpaten abgesagt werden. Alle an dem Projekt Interessierten sollen zeitnah über das weitere Vorgehen informiert werden. Insofern es die Situation zulässt, sollen die Pflanzenpatenschaften im Rahmen von Urbanität & Vielfalt durchgeführt werden. (ct)

Mehr Infos unter 0351 4943521 oder per E-Mail uv@uzdresden.de <http://uzdresden.de/de/projekte/artenschutz/urbanitaet-vielfalt/>

Blütezeit und Farbenrausch



SYMBOLISCH BRINGT DIE Postkutsche die Pflanzen zum Blumenmarkt und erinnert an die Blütezeit des Reisens „hoch auf dem gelben Wagen“.

„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an und alles fängt zu blühen an auf grüner Heid“ und überall“ heißt es in einem bekannten Volkslied. Das große Blühen im Palais im Großen Garten lockte 40.719 Besucher in das historische Gemäuer. Zehn Tage lang konnten sie die Blumen- und Floristikausstellung „Dresdner Frühling im Palais“ mit rund 40.000 Pflanzen bewundern. Darunter Lenz- und Pfingstrosen, aber auch Goldlack und blühende Obstbäume. Verschiedene „Blütezeiten“ wurden thematisiert: Die 1520er Jahre waren den ersten botanischen Gärten gewidmet, die 1620er dem Kartoffelanbau – hier gelang es sogar, eine blühende Kartoffelpflanze zu präsentieren. Mit blühenden Bäumen wurde an das 1577 erlassene „Ehstands-Baumgesetz“ von Kurfürst August von Sachsen erinnert, das Ehepaare im Hochzeitsjahr zur Pflanzung und Pflege von zwei Bäumen auf Gemeindeländchen verpflichtete. Mit vertikal bepflanzten Wänden wurde eine Möglichkeit gezeigt, auf knappem Raum in mehreren Etagen Blumen, Obst und Gemüse zu kultivieren. Neben der



SKULPTUR IM BLUMENMEER.

Fotos: Pohl

überbordenden Farbenpracht faszinierte erneut das Zusammenspiel des historischen Gemäuers und der Skulpturen mit den Frühlingsblumen, die für das Erwachen der Natur stehen. Eine Augenweide waren die kunstvollen floristischen Dekorationen – vom Blumengebinde bis zur Blütenschau in Reagenzgläsern. Nach der Schau verteilte der Veranstalter, die Fördergesellschaft Gartenbau Sachsen, Zwiebelpflanzen kostenfrei an verschiedene Einrichtungen, darunter an Grundschulen, Kindergärten und Altenpflegeheime. (C. P.)

Porträts, Bilder, Jubiläen

Höhepunkte in den städtischen Museen in diesem Jahr



IM JAHR DER Industriekultur erinnert das Stadtmuseum mit einer Ausstellung an die einstige Tabakfabrik Yenidze. Foto: Pohl

Die städtischen Museen verzeichneten im vergangenen Jahr 209.573 Besuche, das sind rund 10 Prozent mehr als 2018. Zugenommen hat auch die Anzahl der Veranstaltungen, Führungen und Projekte. Über mehr Besucher konnten sich das Stadtmuseum, die Städtische Galerie, die Technischen Sammlungen, das Palitzsch-Museum und das Leonhardi-Museum freuen. Die positive Entwicklung würdigte die Kulturbürgermeisterin Anekatrien Klepsch angesichts der Tatsache, dass sich die Kultureinrichtungen im Wettbewerb mit anderen Freizeiteinrichtungen um die Zeit und die Aufmerksamkeit der Bürger. Auch in diesem Jahr haben die Museen der Stadt Dresden viele Sonderausstellungen vorbereitet, um Dresdnern und Touristen Kunst und Kultur nahe zu bringen.

Mit seiner aktuellen Ausstellung würdigt das Stadtmuseum die Dresdner Philharmonie, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum begeht. Bei ihren Konzerten im In- und Ausland treten auch immer wieder internationale Stars auf. Diese hat Frank Höhler zwischen 1988 und 2010 mit der Kamera begleitet. Die dabei entstandenen sehr persönlichen Porträtbilder werden in der Sonderausstellung bis zum 5. Juli gezeigt.

Passend zum diesjährigen Jahr der Industriekultur widmet sich ab 12. September eine Ausstellung dem „Tabakrau(s)ch an der Elbe“. Die „Geschichten zwischen Orient und Okzident“ verweisen darauf, dass Dresden einst eine Tabakhauptstadt war und hier die erste deutsche Zigarettenfabrik und ein Institut für Tabakforschung entstanden. Die „Yenidze“ galt als berühmtester

Reklamebau Europas. Aus der einstigen Zigarettenfabrik wurde zum Bürohaus. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Sächsischen Industriemuseum Chemnitz.

Einem Jubiläum widmet sich auch die Städtische Galerie: Sie würdigt das 30-jährige Bestehen des Künstlerbundes Dresden. Mit über 500 Mitgliedern ist er der größte Zusammenschluss bildender Künstlerinnen und Künstler in Ostdeutschland. Eröffnung der Sonderausstellung ist am 2. Oktober.

In den Technischen Sammlungen hängen derzeit Bilder der preisgekrönten Fotografen des Hellerau Photography Award. Preisträger ist Rosa Mariniello aus Italien. Seit dem 14. März sind die Technischen Sammlungen wegen des Corona-Virus geschlossen. Ab 25. April soll eine Sonderausstellung des Architekturzentrums Wien gezeigt werden. Ihr Titel: „Critical Care. Architektur und Urbanismus für einen Planeten in der Krise“. Ab 20. Mai soll das „Schaufenster der Forschung“ öffnen. Darin zeigt sich die Gegenwärtigkeit

der Technischen Sammlungen und dass sich das Museum aktuellen Schwerpunkten wie Klima und Umwelt widmet.

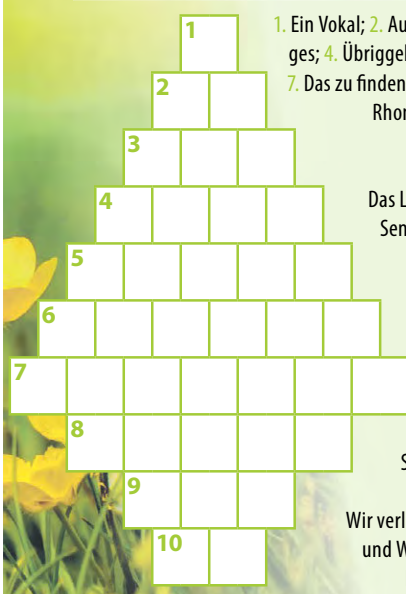
Das Kugelgenhaus stellt im März das Gedenken an Gerhard von Kugelgen in den Mittelpunkt, der vor 200 Jahren einem Raubmord zum Opfer fiel.

Das Palitzsch-Museum ist am Entstehen einer „Archeo-Pfades“ in Prohlis beteiligt. In enger Zusammenarbeit mit dem Nickerker Heimatforscher Steffen Bösnecker, dem Stadtbezirksamt Prohlis, dem Heimatverein Prohlis und dem Landesamt für Archäologie Sachsen wurden entlang des Geberbachs elf Info-Stelen aufgebaut. Dort lässt sich nachlesen, an welchem geschichtsträchtigen Ort man sich gerade befindet. So entstand ein ganz besonderer kulturhistorischer Rundwanderweg am Geberbach. (Pohl/StZ)

www.museen-dresden.de

P.S.: Kurz vor dem Druck der Zeitung wurde mitgeteilt, dass die Städtischen Museen voraussichtlich bis 19. April 2020 für den Besucherverkehr geschlossen bleiben.

1. 2. 3 - ein Rätsel-Ei



1. Ein Vokal; 2. Außerirdischer; 3. Zusammengehöriges; 4. Übriggebliebenes; 5. Siegerin; 6. Raumton; 7. Das zu findende Lösungswort; 8. Nebenfluss der Rhone; 9. Europäischer Inselbewohner; 10. U. a. als Spiegel oder gerührt

Das Lösungswort ergibt sich aus Zeile 7. Senden Sie Ihre Lösung bis zum 2. April 2020 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse (die Daten werden nur zur Verlosung verwendet) unter dem Stichwort: „Rätsel-Ei“, an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder schreiben Sie an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden.

Wir verlosen den Bildband „Viaduct, Kunst und Wissenschaft“ von Dietrich Schulze. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

In eigener Sache

Eigentlich sollte jetzt die Vorfreude auf Ostern unser Tun beflügeln. Aber seit der Corona-Virus das gesellschaftliche Leben lahm legt, ist kaum noch etwas, wie es war. Pläne geraten durcheinander. Was heute gedruckt und angekündigt wird, kann morgen überholt sein. Falls Sie Ihre Zeitung demnächst nicht an der gewohnten Auslagestelle finden, kommen Sie ins Bürohaus Lingnerallee 3, dort liegen alle unsere Ausgaben aus. Oder lesen Sie sie digital unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de. (C. Pohl)

Hier ist was los

■ Galerie Mitte

„Frühe Zeichnungen – späte Bilder“ heißt die Ausstellung, die am 19. März, 19.30 Uhr, in der Galerie Mitte, Striesener Straße 49, eröffnet wird. Bis zum 25. April sind die Werke von Frank Panse zu sehen. (StZ)

■ „StadtLandschaft“

Im Haus der Architekten, Goetheallee 37, sind bis 30. März Arbeiten von Volker Benedix und Ulf Zimmermann zu sehen. In der „Winterschau 2020“ stellen zwei Architekten ihre künstlerische Seite vor. Volker Benedix widmet

sich Malerei und Grafik, Ulf Zimmermann fotografiert. (StZ)

www.aksachsen.org

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling

OSTERTIPP:
5-Euro-Münze
Grüner Ring Hase

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzter Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
und 14–17 Uhr, Mi. geschlossen

Den Zauber der Märchen bewahren

Frank-Ole Haake schlüpft seit 2011 regelmäßig in sein Erzählerkostüm und spielt zur Einstimmung auf seiner Flöte. Nach einer Weile beginnt er mit dem Erzählen eines Märchens und zieht die Zuhörer in seinen Bann. Zu seinen „Märchen der Welt“ wollte er Kinder und Familien auch am Karfreitag ins Museum Jägerhof, Köpckestraße 1, einladen. Dem machte der Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung.

Ihn interessieren in erster Linie alte Volksmärchen und alte Mythen. 2011 trat er im Kloster Altzella beim Erzählerfest „Magia Mundi“ erstmals vor Publikum auf und stellte fest, die Menschen bleiben stehen und hören ihm zu. „Anfangs habe ich eigene Geschichten geschrieben“, so Frank-Ole Haake. „Später habe ich geniale Märchen aus aller Welt entdeckt, die erzählt werden wollen.“ Er beschäftigt sich viel mit alten Mythen, z.B. dem Ikarus, doch auch dem Parzival, ebenso mit südfranzösischen, orientalischen und keltischen Märchen. Märchen begeistern ihn auf ganz verschiedene Weise. In ihnen stecken zum einen viele Weisheiten. Zum anderen ist es faszinierend zu sehen, welche Abwandlungen das gleiche Märchen in verschiedenen Ländern erfährt. Beim Erzählen



FRANK-OLE HAAKE IST ein vielseitiger Künstler.

Foto: Trache

möchte er Bilder transportieren. Wenn er in Schulen oder Kindergärten unterwegs ist, malen die Kinder oft Bilder zu dem Gehörten und lassen dabei ihrer Fantasie freien Lauf. Bei seinen Veranstaltungen tauscht er gern mit den Zuhörern Gedanken aus. Haben doch viele schon ähnliche Erfahrungen im Leben gemacht wie die Helden in den Märchen.

Frank-Ole Haake ist vielseitig kreativ. Seit vielen Jahren malt er sowohl Aquarell- als auch Ölbilder. In letzter Zeit arbeitet er verstärkt grafisch. Neben Landschaften liegt ein Schwerpunkt auf der bildnerischen Umsetzung von Märchen, die er erzählt. Er setzt

sich aber auch mit unserer Gesellschaft auseinander, insbesondere mit der Rolle und dem Wesen der Jungen und Männer und hält dazu Vorträge. Auch diese Themen spiegeln sich in seinen Bildern wider. Wer sie sehen möchte, hat dazu seit dem 29. Februar in der neu eröffneten Galerie Vielfalt in Pirna, Barbiergasse 19, die Möglichkeit.

Frank-Ole Haake kommt als Märchen- und Erzähler gern in Schulen und Kindergärten, zu Hochzeiten und Geburtstagsfeiern von Groß und Klein. Bei Bedarf bringt er auch sein 3,6 mal 3,6 Meter großes Märchenzelt mit. (ct)

www.ole-bildermensch.de

Brunnen sprudeln ab Ostern

Die Vorbereitungen für die Brunnensaison laufen. Da wird gereinigt und repariert und Filtersand gewechselt. Dafür zuständig sind die Brunnen-Betreuer des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen und beauftragte Firmen. Fast ein Drittel der gut dreihundert Dresdner Springbrunnen und Wasserspiele verwaltet das

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Wenn es das Wetter zulässt, sollen die ersten Wasserspiele zu Ostern in Betrieb gehen. Dazu gehören die beiden Monumentalbrunnen „Stilles Wasser“ und „Stürmische Wogen“ auf dem Albertplatz, die Springbrunnen und der Trinkbrunnen auf der Prager Straße und der Gänsediebrunnen in

der Weißen Gasse. Die anderen Anlagen folgen nach und nach. Die Kunstschmiede Bergmann wird die zwei durch Vandalismus beschädigten Pilze des Pustelbrunnens auf dem Albert-Wolf-Platz in ihrer Werkstatt reparieren. Mit dem Abbau der Winterabdeckung am 20. und 21. April sollen sie wieder eingebaut werden. (StZ)

Osterfeier

Am 7. April findet in der „Mareicke“, Vetschauer Straße 14, von 15 bis 18 Uhr eine Osterfeier für Sechs- bis 14-Jährige statt. Besucher werden in zwei Teams eingeteilt, die sich in einem österlichen Wettkampf messen – beispielsweise beim Osterklettern, Eierzielwerfen, Ostermemory und Eierlaufen. Die Kinder und Jugendlichen erfahren aber auch einiges zur christlichen Geschichte und Symbolik von Ostern. Danach werden Osternester gesucht. Für Kinder bis 5 Jahre gibt es eine extra Osternestersuche. Speziell dafür ist eine Anmeldung nötig (mareicke@dksb-dresden.de, Telefon 0351 2723332) (ct)

„Kino im Dach“ schließt

Reichlich 20 Jahre betreibt Bernhard Reuther nun das Kino im Dach auf der Schandauer Straße im Medienkulturzentrums Pen-tacon. Wer dort noch nie war und es sich schon lange vorgenommen hatte, das Kino zu besuchen, der muss sich sputen: Am 8. April beendet der Betreiber sein Lichtspielengagement in Striesen und schließt das „Kino im Dach“. Es wird keine besondere Abschiedsvorstellung geben sondern einen Film aus dem regulären Programm. Cineasten sollten dennoch aufpassen: Wenn das Kino schließt, wird es einen Mini-Flohmarkt geben, bei dem man nicht nur Plakate seiner Leinwandheldinnen und -helden

sondern auch günstig Kinossessel fürs Heimkino abstauben kann. Genaue Informationen entweder auf der Homepage www.kino-im-dach.de oder im Schaukasten vorm Medienkulturzentrums, der auch das Programm enthält. Gründe für die Schließung sind erstens die fehlende Barrierefreiheit, die nicht mehr zeitgemäß ist, und zudem sind die klimatischen Verhältnisse im Sommer im Dachkino in den immer heißeren Sommern den Gästen nicht mehr zumutbar.

Als Alternative wird Bernhard Reuther im Kulturkraftwerk Mitte sein neues „Zentralkino“ in den nächsten Monaten eröffnen. (R. Richter)

Singakademie
Dresden

06.04.20 | 19.30 Uhr
Dreikönigskirche Dresden

Beethoven | Christus am Ölberge op. 85 Romberg | Die Glocke

Kammerchor der Singakademie Dresden
Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: Ekkehard Klemm

tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de, www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

Passionskonzert in der Dreikönigskirche

„Die Glocke“ von Friedrich Schiller gehört zu den bekanntesten deutschen Gedichten. Sie wurde 1808 von Andreas Romberg erstmals vertont und erklingt am 6. April, 19.30 Uhr, im Passionskonzert in der Dreikönigskirche Dresden. Romberg hat als junger Mann gemeinsam mit Ludwig van Beethoven in Bonn musiziert. Aus Anlass des Jubiläums werden die beiden nun in einem Konzert des Kammerchores der Singakademie Dresden vereint. Von Beethoven erklingt das Oratorium „Christus am Ölberge“, ein frühes Werk

des Meisters, dessen 250. Geburtstag dieses Jahr begangen wird.

Unter der Leitung von Ekkehard Klemm musizieren Friederike Beykirch, Sopran; Anna Maria Tietze, Alt; Jonas Finger, Tenor; Florian Lutz, Bariton; der Kammerchor der Singakademie Dresden, das Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen & Gäste.

Eintritt: 20 Euro, erm. 17 Euro

(7 Euro für unter 25-Jährige)

tickets@singakademie-dresden.de

www.reservix.de (zzgl.

Vorverkaufsgebühr)

Musik und Kunst im Großen Garten

Im Rahmen der Reihe „Offenes Palais“ findet am 27. März, 14.30 und 19.30 Uhr, die Lesung „Jahre im Zoo“ mit Durs Grünbein statt. Dazu erklingen „Kleine Hymnen“ – zeitgenössische Musik von und mit Anna Katharina Schumann und Thomas Friedlaender. Der Dresdner Durs Grünbein gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Poeten der Gegenwart. Für ihn wurde die Gartenstadt Hellerau zu einer Stätte von prägender Kraft für den eigenen Lebensweg. Von hier aus geht es hinein in das Jahrhundert: Die Schicksale der Vorfahren

väter- und mütterlicherseits ebenso wie das ihm überlieferte Trauma der Zerstörung Dresdens sind Erzählungen, die tief in den Kreis seiner eigenen Erfahrungen eindringen. So entsteht das Bild seiner Kindheit mit Freundschaften, Leid und Träumen. Thomas Friedlaender und Marius Winzler stehen hinter dem Konzept und der Organisation der Lesung, Veranstalter ist der Verein Erkenne Dich selbst im Fremden. (StZ)

Vorbestellung erbeten:

Buchhandlung LeseZeichen,

Tel. 0351 8033914

www.offenes-palais.de

KREATIVER PROJEKTLITER (m/w/d)

für SAXONIA Werbeagentur in Dresden gesucht (Festanstellung, Teilzeit möglich). Wenn Medien und Marketing „Ihre Welt“ sind, Ihre Kompetenzen im Bereich Projektmanagement, Kommunikation/PR, Gestaltung und Social Media liegen, senden Sie Ihre Bewerbung an: jobs@saxonia-verlag.de

IHRE AUFGABEN:

- Kundengewinnung
- Kundenbetreuung und -beratung
- Koordinierung von Kundenaufträgen von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung
- Entwicklung von Werbekonzepten
- Bearbeitung von Ausschreibungen
- Kontaktpflege mit Geschäftspartnern
- Öffentlichkeitsarbeit

IHRE STÄRKEN:

- Medienkompetenz
- Kommunikation
- sehr gutes Deutsch (schriftlich, mündlich)
- Kundenorientierung
- Teamfähigkeit
- Verhandlungsgeschick

WIR BIETEN:

- Festanstellung
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexible Arbeitszeit
- Kreatives Team

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden
jobs@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verbeagentur.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

4. Benefizcup der Lebenshilfe

Am 24. April veranstaltet die Lebenshilfe Dresden in der Sachsenwerk Arena den 4. Benefiz Fußball Indoor Cup zugunsten der Sportangebote der Lebenshilfe Dresden für Menschen mit geistiger Behinderung. Anpfiff ist 15 Uhr. Das Finalspiel beginnt 19.45 Uhr. Zuschauer zum Benefizcup sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Noch bis 30. März können sich interessierte Firmen anmelden. Für eine Mindestspende von 500 Euro zuzüglich Startgebühr können die Teams mitspielen. Gespielt wird Fünf gegen Fünf. Ein Spiel dauert zehn Minuten. Maximal 20 Teams können mitspielen, einige wenige Plätze sind noch frei.

Dahinter stehen Firmen aus Dresden und Umgebung. Ein Team kommt aus Bautzen. Auch die Lebenshilfe Dresden wird mit einer Mannschaft an den Start gehen. Die Spendengelder der letzten Benefizcups wurden unter anderem für den Bau eines Bolzplatzes des Kinderheims der Lebenshilfe Dresden verwendet, für die Anschaffung von Außenmöbeln des Kindergartens der Lebenshilfe und halfen mit, die Teilnahme an den Special Olympics National Games 2018 in Kiel zu finanzieren. Dort waren 50 Sportler der Lebenshilfe Dresden in verschiedenen Sportarten am Start. (ct)

Kontakt: Sport@Lebenshilfe-Dresden.de

Soziale Tauschbörse

Am 24. März sowie am 14. April lädt das Begegnungs- und Beratungszentrum „Walter“, Walter-Arnold-Straße 23, von 14 bis 17 Uhr zur nächsten Sozialen

Tauschbörse ein. Nicht mehr benötigte Sachen können abgegeben, gegen andere Dinge eingetauscht oder nützliche Dinge mitgenommen werden. (ct)

Leserbrief

Mit Strike Force zum Meistertitel

Ein junger Sportler, Acacio Cossa, der aufgrund einer Erkrankung seit 10 Jahren auf einen Elektro-Rollstuhl angewiesen ist, will mit seinem Team E-Rollstuhl-Fußballmeister werden. Warum er dazu Unterstützung benötigt, schildert er in seinem Brief an die Dresdner Stadtteilzeitungen:

„Ich spiele E-Rollstuhl-Fußball und habe ein Crowdfunding Projekt gestartet, das bis zum 2. April läuft. Mein Ziel ist es, einen Sportrollstuhl (Strike Force) zu finanzieren, um mein Team zu stärken und den Deutschen Meistertitel 2020/21 zu holen. Bis vor zwei Jahren dachte ich noch, nie eine Sportart ausüben zu können. Dank meines Studiums und dem dadurch notwendigen Umzug nach Dresden habe ich vom E-Rollstuhl-Fußball erfahren. Es treten jeweils vier Spieler pro Team gegeneinander an. Ziel ist es wie auch beim gewöhnlichen Fußball, Tore zu erzielen. Dieser Sport ermöglicht es mir trotz meiner Erkrankung nicht nur sportlich aktiv, sondern auch Teil einer Gemeinschaft zu sein. Seit ich im Verein des SV Motor Mickten aktiv für die Power Lions spiele, habe ich sehr viele persönliche Kontakte knüpfen und neue Freunde dazu gewinnen können.

Seit 2019 ist die 1. Deutsche Bundesliga mit insgesamt vier Mannschaften etabliert. Ich konnte mit meinem Team den



ACACIO COSSA.

Foto: privat

Vizemeistertitel holen. Für den Meistertitel hat es leider nicht gereicht, da wir dem Finalgegner technisch unterlegen waren. Diese sind mit drei „Strike Force“ angetreten, das ist ein Sportrollstuhl, der speziell nur für diese Sportart entwickelt wurde. Um unser Ziel zu erreichen, Deutscher Meister 2020/21 zu werden, ist es unerlässlich, auf einen Strike Force umzusteigen. Dieser hat leider einen Anschaffungspreis von ca. 11.000 Euro. Eine Unterstützung durch die Krankenkasse kommt leider nicht in Frage, da diese nur notwendige Hilfsmittel unterstützt, was in Bezug auf den Sport nicht gewährleistet ist.

Mir liegt dieses Projekt wirklich sehr am Herzen und ich würde mich über Ihre Unterstützung sehr freuen.“

Kontaktdaten: Acacio Cossa
E-Mail: A.Cossa1989@gmail.com

Ralf Rangnick Stiftung unterstützt Schüler

Großer Bahnhof Ende Februar im Förderzentrum „Albert Schweitzer“. Ralf Rangnick, ehemaliger RB Leipzig-Trainer und -Sportdirektor, war mit seiner gleichnamigen Stiftung an der Schule zu Gast. Im Rahmen des Patenschaftsprojekts „Unternehmen macht Schule“ der Ralf Rangnick Stiftung brachte er die Schule mit der Westminster Unternehmensgruppe zusammen. Für zunächst drei Schuljahre unterstützt die Unternehmensgruppe die Schule mit jährlich 10.000 Euro. Am letzten Tag der Winterferien begrüßten einige Schüler der 3. bis 5. Klassen die Gäste im vollbesetzten Musikzimmer mit einem kleinen Kulturprogramm. Sie erzählten, wie gern sie in ihrer Schule lernen, dass aber ein Pausenspielplatz fehlt, auf dem sie toben können. Durch Altstoffsammlungen und Spendenlauf haben sie bereits Geld gesammelt, um sich ihren Wunsch erfüllen zu können. Jörg Jacobi würdigte in seiner kleinen Ansprache das große Engagement von Marion Pflieger, Grundschullehrerin an der Schule, die unermüdlich auf Sponsorensuche war und sich unter anderem auch an die Ralf Rangnick Stiftung wandte. Groß ist nun die Freude bei Lehrern und Schülern, dass Marian Ziburske mit der Westminster Unternehmensgruppe die Patenschaft übernommen hat. Wie diese neben der finanziellen Unterstützung in den drei Jahren außerdem mit Leben



SHECKÜBERGABE AM FÖRDERZENTRUM „Albert Schweitzer“. Mit dabei waren Kultusminister Christian Piwarz, Ralf Rangnick, Marian Ziburske und Schulleiter Jörg Jacobi (v.l.)
Foto: Trache

erfüllt werden kann, werden Gespräche in der nächsten Zeit zeigen. „Wir als Westminster Unternehmensgruppe sind stolz, durch die Kooperation unser breites sportliches und kulturelles Engagement um eine soziale Komponente erweitern zu können. Wir freuen uns, gemeinsam mit den Kindern tolle Projekte anzupacken und gern mit helfenden Händen der Schule ein Partner zu sein“, so Marian Ziburske. Die Westminster Unternehmensgruppe engagiert sich in Dresden auch als Hauptsponsor der Dresdner Eislöwen. Durch die Patenschaft unterstützt die Unternehmensgruppe die Schule in den vier Förderbereichen der Stiftung: Bewegung, Ernährung, Wissenschaft und Technik (MINT) sowie Musik und Kreativität. „Die Förderung der Entwicklung von Kindern ist mir eine Herzensangelegenheit. Dass

heute das erste Stiftungsprojekt in der Landeshauptstadt Dresden Realität wird, sehe ich mit großer Dankbarkeit“, so der Erfolgstrainer Rangnick. Mit dieser Kooperation in Prohlis geht die 2018 ins Leben gerufene Stiftung erstmals über die Stadtgrenzen Leipzigs hinaus. Gern können sich auch weitere Dresdner Schulen an die Stiftung wenden, betont Ralf Rangnick. Christian Piwarz, sächsischer Staatsminister für Kultus, würdigte das Engagement von Ralf Rangnick und der Paten: „Für Sachsen ist es ein Glück, dass es Menschen wie Ralf Rangnick gibt, die Herausforderungen einfach anpacken. Die Kinder sind unsere Zukunft und wir als Kultusministerium arbeiten gerne Hand in Hand mit privaten Initiativen, die unsere Arbeit sinnvoll ergänzen.“ (ct)

www.ralfrangnickstiftung.de

Gemeinsam Spaß am Kochen

Unter dem Motto „Rezepte für ein besseres Wir“ lädt der Treffpunkt Prohlis des Malteser Hilfsdienstes, Berzdorfer Straße 20, am 16. April von 15 bis 17.30 Uhr Jung und Alt zum Kochen ein. Anmeldung: 0151 29195473. (ct)

Keine Kurse

Die JugendKunstschule bleibt bis auf weiteres geschlossen. Aufgrund der aktuellen Lage werden die Veranstaltungen, offenen Werkstätten und Kurse eingestellt. Das betrifft alle Standorte der JugendKunstschule Dresden, auch die Außenstelle im Palitzschhof, Gamigstraße 24. Auf der Internetseite wird über Änderungen informiert. Fragen zur JugendKunstschule können Sie per E-Mail info@jks.dresden.de oder unter Telefon 0351 79688510 stellen. (StZ)

www.jks-dresden.de

Kein Frühlingsfest

Kleinschachwitz. Die Mobile Jugendarbeit Leuben – MOLE wollte am 20. März ein Frühlingsfest im Waldpark Kleinschachwitz veranstalten. Dabei sollte die Renovierung und Erweiterung des Spielplatzes gewürdigt werden. Neu entstanden ist z.B. ein Pavillon, der finanziell mit Geldern des Stadtbezirksbeirates unterstützt wurde. Das Fest wurde abgesagt. (ct)

Diagnosticum e.V.

Labor Direkt
Den Körper besser verstehen

24. April 2020
ab 16:00 Uhr / kostenfrei
Gesundheitszentrum
Dresden-Prohlis
(Georg-Palitzsch-Str. 12)

Thema: Herz-Kreislauf

- Fachvorträge
- Laborführung
- weitere Specials

jetzt kostenfrei anmelden!

Anmeldung online: www.diag.life/labordirekt20
oder telefonisch: 0800 1219100-00

Aktionen im Gemeinschaftsgarten Prohlis

Mitte März ist der Gemeinschaftsgarten Prohlis in seine neue Gartensaison gestartet. Zu den offenen Gartenzeiten (montags 10 bis 13 Uhr, dienstags, donnerstags, freitags 15 bis 18 Uhr) können alle Interessierten mit den Gärtnerinnen und Gärtnern ins Gespräch kommen oder auch gleich mitzufassen. Die Mitstreiter des Gemeinschaftsgartens haben sich für diese Saison einiges vorgenommen. Beim Gruppentreffen am 23. März ab 16.30 Uhr nehmen sie die neuen Mitstreiter in ihre Reihen auf, die sich im vergangenen Jahr angemeldet haben. Am 31. März wird sich der Gemeinschaftsgarten von 14 bis 17 Uhr

am Prohliser Frühjahrsputz beteiligen. Dabei werden Garten sowie das nähere Umfeld verschönert. „In diesem Jahr sollen Bienenvölker bei uns einziehen, die für eine gute Befruchtung unserer Obstbäume und Sträucher sorgen und auch den ersten Prohliser Stadthonig liefern“, erzählt Heike Löffler, Koordinatorin des Gemeinschaftsgartens. „Im Frühjahr soll unser offenes Gartenhäuschen fertiggestellt werden, es fehlt nur noch die zweite Schicht der Dacheindeckung. Die Überdachung ist in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit entstanden und wird für eine Beschattung sowie als Schutz bei einem Regenschauer nützlich sein.“

Die Freude, dass es im Gemeinschaftsgarten Prohlis weitergeht, ist besonders groß, da die Finanzierung lange Zeit nicht gesichert war. „Die dreijährige Förderung für das Projekt mit Mitteln der Stiftung der Deutschen Fernsehlotterie läuft im Frühjahr aus. Es ist dem VSP e.V. als Trägerverein des Gemeinschaftsgartens nun gelungen, eine Anschlussfinanzierung über das Förderprogramm des Landes Sachsen „Integrative Maßnahmen“ zu akquirieren“, erläutert Heike Löffler. Auch im Verlauf dieser Saison werden im Gemeinschaftsgarten regelmäßig Veranstaltungen stattfinden. (ct)

www.gemeinschaftsgarten-prohlis.de

Europäische Volkstänze im KIEZ

Beschwingt und fröhlich geht es zu, wenn sich die „Folkstanz“-Gruppe der Bürgerinitiative Prohlis zweimal im Monat donnerstags 19 Uhr in den Räumen des KIEZ im Prohliszentrum trifft. „Wir tanzen traditionelle europäische Tänze“, erklärt Tanzanleiter Tilman Kluge. „Es sind Mitmachtanze. Jeder kann mitmachen, auch ohne Partner und ohne Vorkenntnisse.“ Zurzeit besteht die Gruppe aus zehn Frauen. „Uns gefällt es sehr gut“, erzählen sie. „Wir bekommen hier etwas geboten, was es nicht überall gibt.“ In Belgien und Frankreich seien diese Mitmachtanze zurzeit eine richtige Volksbewegung, nur in Deutschland sei es etwas Exotisches, so Tilman Kluge. Er tanzt selbst seit über 30 Jahren und hat sein Talent als Tanzanleiter erst nach und nach entdeckt. Die „Folkstanz“-Gruppe wissen es zu schätzen, dass Tilman Kluge nicht nur vor Beginn eines Tanzes die

Schritte erklärt, sondern auch während des Übens im richtigen Moment in seiner ruhigen aber bestimmten Art die Schrittfolgen ansagt. Aus einem virtuellen Tanz die Grundschriffe herauszuarbeiten und der Gruppe zu vermitteln, sieht er als seine Aufgabe. Beim Tanzen soll der Spaß im Vordergrund stehen. Es ist nicht schlimm, wenn die Schritte nicht bei allen immer stimmen. Das Motto der Gruppe lautet: „Wer gehen kann, kann tanzen“. Ein wichtiger Aspekt ist aber auch die Geselligkeit. „Man ist unter Menschen“, betont eine der Tänzerinnen. Zurzeit wird die Musik über Tonträger abgespielt. Ein



TANZEN IN DER GRUPPE macht gute Laune. Foto: Trache

Traum von Kluge ist es, mit Live-Musikanten zu arbeiten und auch gemeinsam draußen zu tanzen. Unter dem Motto „Prohlis tanzt“ würde die Gruppe gern vor dem Prohliszentrum mehr Menschen zum Mitmachen animieren. Die Gruppe freut sich über weitere Mitmächterinnen, aber auch ausdrücklich über Mitmänner. Die nächsten Termine sind der 2. und 16. April, jeweils ab 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. (ct)

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember	
Montag + Donnerstag	8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch	8 - 16 Uhr
Freitag	8 - 14 Uhr

März bis Mai
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr

Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115
01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56

www.lohi-idl.de

Fürs Ehrenamt

„Spendenparty für die Freiwillige Feuerwehr oder Nachwuchswerbung für den Frauentreff – Ehrenamtliche müssen in Vereinen vielfältige Aufgaben übernehmen“, weiß Ann-Kathrin Heider vom Vereins- und Stiftungszentrum in der Erna-Berger-Straße 5. Dieser Verein hat einen Pool unabhängiger Experten aufgebaut, die ihr Wissen weitergeben. Durch die Förderung des Freistaates können kompakte Weiterbildungen kostenfrei angeboten werden. (StZ)

Aktuelle Seminare und Termine gibt es unter:

www.vereine-stiftungen.de

Putzatinhaus

Kleinzschachwitz. Am 2. April, 19.30 Uhr, bringt Werner Fritzsche im Putzatinhaus, Meußlitzer Straße 83, allen Interessierten die Familiengeschichte der Bauherren und der späteren Besitzer von Schloss Albrechtsberg nahe. Zum Erzählkonzert unter dem Titel „Tansania – Ein Traum von Afrika“ wird am 9. April, 19.30 Uhr, eingeladen. Der Dresdner Gitarrist Frank Fröhlich erzählt von seiner Reise durch Tansania und Sansibar. Dabei stellt er seine in Afrika entstandenen Gitarrenkompositionen vor. (ct)

www.putzatinhaus.de

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohneWelt.de

☎ 0361 - 644 39 844

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

RÜCKENWIND MIT DISPO-FREIGRENZE

Mit dem Gehaltskonto flexibel bleiben

Eröffnungsangebot:
150 €²
für jedes neue Girokonto

Ihre neue TARGOBANK Filiale:
Prohliser Allee 10
Tel.: 0351 - 21 15 04 49

Wir freuen uns auf Sie

(1) Je nach Kontotyp steht Ihnen im Rahmen der Ihnen eingeräumten Kontoüberziehung ein zinsloser Dispo-Betrag von 50,- EUR, 100,- EUR oder 200,- EUR zur Verfügung. Bei Überschreitung dieser Dispo-Freigrenze fallen die nach unserem Preis- und Leistungsverzeichnis vorgesehenen Zinsen für den gesamten Sollbetrag an. (2) Voraussetzung: zwei aufeinanderfolgende Gehaltseingänge von mindestens jeweils 1.000,- EUR monatlich innerhalb der ersten 6 Monate nach Abschluss. Exklusiv nur in der Filiale Dresden-Prohlis und nur bei Abschluss bis 31. Juli 2020.

TARGO BANK
So geht Bank heute.

Mit Stadtbezirksbeiräten im Gespräch

Anfang März fanden im Rahmen des Projekts „Zu Hause in Prohlis“ erstmals die „Prohliser Gespräche“ statt. Andreas Nattermann vom Societaetstheater Dresden und Katrin Lindner vom Quartiersmanagement Prohlis luden die Bürger, Akteure des Stadtteils und die Stadtbezirksbeiräte in den Palitzschhof ein. Von den 19 Prohliser Stadtbezirksbeiräten folgten Eva Apfelbaum (Die Linken), Mario Schmidt (CDU), Heike Löffler, Julia Günther (beide Die Grünen) sowie Dr. Samia Härtling und Dorothee Marth (beide SPD) der Einladung. Unter dem Motto „besser miteinander als übereinander reden“, moderiert von Andreas Nattermann, kamen die Bürger mit den Beiräten ins Gespräch. Zunächst wurde geklärt, was das Neue am Stadtbezirksbeirat ist. „Die Beiräte wurden 2019 erstmals direkt von den Bürgern gewählt“, erläuterte



STADTBZIRKSAMTSLEITER JÖRG LÄMMERHIRT (l.) und mehrere Stadtbezirksbeiräte standen bei den „Prohliser Gesprächen“ Anfang März Rede und Antwort. Foto: Trache

Mario Schmidt. „Dem Stadtbezirksbeirat steht nun ein eigenes Budget zur Verfügung, zehn Euro pro Einwohner, für Prohlis also 580.000 Euro pro Jahr.“ Damit kann der Stadtbezirksbeirat eigene Prioritäten für den

Stadtbezirk setzen, zum Beispiel Verbesserung von Fußwegen oder die Unterstützung von Vereinen und Initiativen. Sowohl Vereine als auch Einzelpersonen können Förderanträge stellen. Wer Anträge stellen möchte und dabei Rat

und Unterstützung braucht, kann sich direkt an das Stadtbezirksamt wenden. „Wir möchten Bürgeranliegen unterstützen, Partner der Bürger sein und gemeinsam den Stadtteil gestalten“, so Heike Löffler zum Selbstverständnis des Beirates. Dafür sind sie auf Hinweise der Prohliser angewiesen. Die Anwesenden sprachen vor allem die Themen Sauberkeit und fehlende Mülltonnen an, ebenso die Verkehrssicherheit am Jakob-Winter-Platz. Auch die Frage, ob die Stadtbezirksbeiräte bereit seien, sich für eine Gemeinschaftsschule in Prohlis einzusetzen, wurde gestellt, insbesondere vor dem Hintergrund des aktuellen Bildungsberichts, der einige Defizite der Prohliser Schüler im Vergleich zum Stadtgebiet aufzeigt. Manche Erwartungshaltungen der Bürger mussten etwas gebremst werden, was die ehrenamtlich tätigen Beiräte bewirken können. Sie können Prüfanträge bei der Verwaltung einreichen und damit

auf Probleme und Missstände im Stadtbezirk aufmerksam machen. Aber auch sie sind an Richtlinien gebunden und müssen Stadtratsentscheidungen akzeptieren. Für 2019 ziehen sie dennoch ein positives Fazit. Das gesamte Budget wurde für Projekte im Stadtbezirk umgesetzt, was nicht in allen Stadtbezirken gelang.

Einmal im Monat treffen sich die Beiräte zu einer öffentlichen Sitzung, an der alle Einwohner als Gäste teilnehmen können. Die nächste Beratung findet am 30. März, 17 Uhr, im Bürgersaal des Stadtbezirksamtes Prohlis, Prohliser Allee 10, statt. Viele Beiräte bieten zudem regelmäßige Bürgersprechstunden an.

Eine Fortsetzung der „Prohliser Gespräche“ einmal pro Halbjahr wurde von allen Beteiligten begrüßt. (ct)

Kontakte zu den Stadtbezirksbeiräten:
https://ratsinfo.dresden.de/kp0040.php?__kgrrnr=174

Kinderbauernhaus wird eröffnet

(Fortsetzung von Seite 1)

Seit August 2019 gibt es einen neuen Wasserspielplatz, der nach der Frühjahrswartung wieder in Betrieb genommen wird. Für 2020 ist geplant, das Hasengehege tier- und benutzerfreundlicher zu gestalten. Außerdem muss die Mistplatte saniert werden. Auf dem Bauernhof leben zurzeit Schweine, Schafe, Hühner, Laufenten, Bienen und Stabheuschrecken. Geschäftsführer Robert Heinrich kann sich bei allen anstehenden Aufgaben auf ein großes Team mit inzwischen fünf Sozialpädagogen, einem Landwirt und drei weiteren Mitarbeitern verlassen. Außerdem unterstützen derzeit

drei junge Menschen den Bauernhof, die ein Freiwilliges Ökologisches Jahr absolvieren sowie ein Bundesfreiwilligendienstler. Seit 2018 erhält der Bauernhof durch sogenanntes Corporate Volunteering, also durch soziales Engagement von Firmen, tatkräftige Unterstützung. Auf diese Weise wurden Büroräume gestrichen, die Kräuterspirale neugestaltet und Feuerholz geschnitten. Interessierte Firmen, die einen Team-Tag außerhalb der Firma gestalten und sich dabei sozial engagieren möchten, können sich gern an den Kinder- und Jugendbauernhof wenden. (ct)

www.kjb-nickern.de

PROHLIS ZENTRUM

Wir basteln hier...

...mit der JKS

am Donnerstag,

den 09.04.

von 15 - 19 Uhr

tolle Oster-

überraschungen!

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest!

Frühlingsfest mit Schaustellern und Fahrgeschäften vom 03.04. bis 05.04.

www.prohliszentrum.de | www.facebook.com/prohliszentrum

Wir wünschen allen einen gesunden Start in den Frühling und frohe, sonnige Ostertage!

Ihre Cornelia Richter und das Team der Apotheke Niedersedlitz

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674, Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.

25 % Rabatt-Gutschein*

Gültig: 23.03.–27.03.20

25 % Rabatt-Gutschein*

Gültig: 30.03.–03.04.20

25 % Rabatt-Gutschein*

Gültig: 06.04.–09.04.20

25 % Rabatt-Gutschein*

Gültig: 14.04.–17.04.20